

**"Unfallversicherung und Kosmetikstudio
in einem einzigen günstigen Paket?
Das ist ja ein starkes Angebot, Doc!"**

"Kombiniere: Fast so stark wie du, Utopia!"

Wer beruflich vielen Risiken ausgesetzt ist - so wie unsere HyperRangers™
UTOPIA STRONG und DOC-DENKER - und dabei trotzdem toll aussehen will,
für den ist das *Heg und Pfleg*-Paket der GLORG-PARALLAX genau das Richtige.
Oder ist vielleicht eines unserer anderen Kombipakete das, was sie brauchen?
Sprechen sie mit uns - wir sind für sie da.

GLORG-PARALLAX

VERSICHERUNGEN UND MEHR.

WEITERE PAKETE IN UNSEREM ANGEBOT:
Saus und Braus: Krankentransport und Meteorsurfen
Kind und Kegel: Erziehungsbeihilfe und Sportclub
Mann und Maus: Haustierversicherung und Ehevermittlung
Drunter und Drüber: Grabfinanzierung und Flugunterricht

Coluphids Kolumne: Heute über eine weniger bekannte Gefahr im Weltall

Das Auge fliegt mit, verdammt!

Geht's ihnen auch so? Es gibt Tage, da traut man sich gar nicht mehr, interstellar zu reisen. Nicht etwa aus Furcht vor Raumkrankheit, Piratengefahr, Ionenstürmen oder riesigen Asteroidenwürmern, sondern schlicht und ergreifend aus Angst vor simplem Augenkrebs. Ich rede von den momentan grassierenden groben Unsitten im Raumschiffdesign. Zwei Bildbeispiele mögen diese Punkte illustrieren:

Schauen sie sich doch nur einmal an, wie die Schiffe noch vor einigen Jahrzehnten aussahen:



Elegante, geschwungene Formen, viel Raum, dezente Farbgebung. Man hatte das Gefühl, in einem anständigen Raumschiff zu sein und die Sterne mit Stil zu bereisen.

Und heute?



Na bravo. Dunkel, dröge, die Komponenten lieblos und ohne jeden Sinn für Zusammenspiel hingeklatscht, dazu keinerlei Farbkoordination – da kann man ja gleich in einer Altbauküche durch die Galaxis schippern!

Doch nicht mal an "Land" ist man sicher: Um die heutigen Raumstationen ist ja leider nicht viel besser bestellt.

Schlimm genug, dass fast jede heutzutage operierende Station nach den "klassischen" alten Fertigbauplänen der AEKI-Corporation gebaut wurde und somit nahezu dasselbe Layout hat, nein, die Einrichtung hat sich ebenfalls diesem neumodischen Raumschiff-Möchtegern-Rustikal-Modekrampf angepasst: Stühle und Tische aus Holz, weiße Textilien an den Wänden, Kacheln auf dem Fußboden. Wo zum Marklar sind wir denn? Bei irgendeinem primitiven Großbauern auf Jaglan Beta?

Und nicht genug mit der Inneneinrichtung, nein, sofern die Station über eine externe Bioblase mit Natursimulation verfügt, stehen die Chancen gut, dass alle Holo-Emitter den Besuchern draußen ein solches Bild von der Außenhülle vorgaukeln:



Was, bitteschön, soll das darstellen? Soll es beruhigend wirken? Irgendwelche obskuren Heimatgefühle wecken? Die einzigen Gefühle, die so etwas bei mir weckt, sind Aggression, Verzweiflung und wieder einmal kulturelle Resignation.

Ein winziger Hoffnungsschimmer: Angeblich soll mit der lange versprochenen neuen Roboter-Generation der Sirius Cybernetics Corporation auch wieder eine neue Designwelle im Raumschiff- und Stationenbau anbrechen. Man wird sehen, ob etwas Besseres dabei herauskommt.

Bis dahin werde ich wohl jedoch weiter mit verbundenen Augen durchs All reisen müssen.

Autorenstreik bei Cosmovid Tri-D beigelegt

Endlich wieder neue Folgen der "Xilobit-Straße"

Das Warten hat ein Ende, der Streik ist vorüber: Gestern einigten sich die Betreiber des Tri-D-Senders Cosmovid und die Autoren der beliebten Seifenoper "Die Xilobit-Straße" auf einen neuen Vertrag, wonach die Schreiber jetzt in ihren Pausen 3% mehr Zucker in ihren Kaffee bekommen sollen. "Wir hatten 4% angestrebt", meinte Chefautor und Streikführer Pib Fantagral, "aber es hat genug Tote auf beiden Seiten gegeben."

Auch die Fans können Aufatmen: Die Zeit der Solidaritäts-Hungerstreiks und Massenselbstmorde ist vorbei, jetzt darf wieder mitgefiebert werden, wenn die Bewohner der Xilobit-Straße ihre ganz alltäglichen Probleme, Sorgen und Freuden erleben.

Damit auch sie gleich wieder den Anschluß finden, bieten wir hier kurz eine Zusammenfassung der letzten gesendeten Staffel 895:

Bürgermeister Plob wollte die Xilobit-Straße in ein Mega-Einkaufszentrum verwandeln, wurde aber in seinem Büro von einer Unbekannten erschossen. Seine letzten Worte: "Du? Aber ich dachte, du wärst..."

Gräfin Xamalie hatte sich unsterblich in Lord Maldevort verliebt, jedoch wussten beide nicht, dass er in Wahrheit ihr verschollener Halb Cousin **Welan** ist.

Haushälterin **Barda Bunsel** hatte belauscht, wie der Babelfischhändler **Lunt** und die Küchenhilfe **Trolla** planen, das Restaurant von Trollas Vater **Mux** auszurauben und miteinander nach Beteigeuze VII zu fliehen.

Gebrauchtschwebewagenhändler **Frank** kam nach Hause und eröffnete seiner Frau **Claire**, dass er eine Beförderung in Aussicht hätte, die ihn jedoch nach Maximalgalon schicken würde. Franks Kinder **Erik** und **Susan** sabotierten daraufhin das Abendessen mit Franks Chef und Frank lernte, dass der größte Reichtum die eigene Familie ist.

Onkel Femp kam aus dem Krankenhaus zurück. Bald stellte sich jedoch heraus, dass ihm die Ärzte durch einen Computerfehler statt einer neuen Zirkeldrüse das Gehirn des totgeglaubten Bürgermeisters Plob eingepflanzt hatten.

Frachterpilot **Quant** gestand seinen Frauen **Luta** und **Nali**, dass er sie mit **Gort**, seinem Kopiloten, betrogen hat, worauf **Nali** vor Schreck das Gedächtnis verlor.

Franks Sohn Erik wurden in der Schule von seinem Rivalen **Nuck** wissenserweiternde Drogen untergeschoben. Dank dem zeitigen Eingreifen des neuen Lehrers **Dr. Blessed** konnte Erik jedoch vom Verdacht befreit werden und lernte, dass Drogen böse sind.

Fönz, der liebenswerte Tagedieb, bewarb sich bei "Orion Beta sucht den Megastar" und verlor sein gesamtes Geld. Gräfin Xamalie nahm ihn bei sich auf.

Restaurantbesitzer **Mux** schoss beim Abschließen seines Ladens im Dunkeln auf einen Räuber und stellte zu seinem Entsetzen fest, dass er Lunt, den Freund seiner Tochter Trolla, angeschossen hatte, woraufhin dieser das Gedächtnis verlor.

Fönz und Gräfin Xamalie verliebten sich ineinander, sehr zum Zorne von Lord Maldevort.

Die kleine Susan rannte nach einem Streit mit ihrer Mutter Claire von zuhause weg, um sich den HyperRangers anzuschließen. Ihr Vater Frank fing sie in einem Schwebewagen am Raumhafen ab, kostümiert als Captain Jock Powers. Susan lernte, dass manchmal der eigene Vater der größte Held ist.

Penz, der böse Zwillingbruder von Fönz, versuchte, Amalie um ihr Vermögen zu bringen. Zusammen mit Lord Maldevort gelang es Fönz, seinen Zwilling zu enttarnen. Penz offenbarte Maldevorts wahre Identität, und dieser legte daraufhin großzügig die Rivalität mit Fönz bei.

Nali und Lunt stießen im Krankenhaus mit ihren Rollstühlen zusammen und verliebten sich ineinander.

Frank verkaufte unwissentlich einen Schwebewagen an Penz, der damit Trolla entführte, um sich an Lunt zu rächen, der Penz (in Staffel 834) beim Zorkrennen besiegt hatte.

Nali bekam von der zwielichtigen Hypnoseärztin Dr. Obra die Erinnerung eingepflanzt, Bürgermeister Plob erschossen zu haben.

Bei der Hochzeit von Xamalie und Fönz stand plötzlich Onkel Femp mit einer Pistole in der Hand vor dem Altar und rief: "Als Bürgermeister lasse nicht zu, dass meine Tochter einen Mörder heiratet!" Lord Maldevort richtete eine Waffe auf Onkel Femp...

Viel Spaß beim Weiterschauen!



"Kombiniere: Ein besonderes Ereignis benötigt auch einen besonderen Gruß!"

Ob Geburtstag, Akademieabschluss oder Erlangung kosmischer Transzendenz: Überraschen sie ihre Lieben mit einer persönlichen Nachricht von DOC DENKER oder einem anderen der HyperRangers™! Sie wählen einfach den Namen und das Ereignis, und die Grußbotschaft wird ihnen als MP89-Datei zugeschickt.

Wählen sie 000137-323-©©©57-HEROGREET und schenken sie Freude!

HeroGreet - ein Service von **CommuniCall**.

**Klicken sie HIER
für eine
HÖRPROBE!**